

verbal (Verband für Angewandte Linguistik)
c/o Institut für Anglistik der Universität Wien
Spitalg. 2, Hof 8
1090 Wien

An
REPORT
z.Hd. Fr. Smejkal
ORF-Zentrum
Würzburgg. 30
1136 Wien

An
Dr. Monika Lindner,
Generaldirektorin des ORF
ORF-Zentrum
Würzburgg. 30
1136 Wien

4. Mai 2005

*Sehr geehrte Frau Dr. Lindner,
Sehr geehrte Frau Smejkal,*

Bezugnehmend auf die Sendung REPORT und den Beitrag über Gehörlosigkeit und die bevorstehende Anerkennung der ÖGS am 12.4. 2005 möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Die Ankündigung und der Inhalt des Beitrages waren in hohem Maße polarisierend, irreführend und ansatzweise diskriminierend. Der Text auf <http://tv.orf.at/program/orf2/20050412/339028801/212859/> stellte die Österr. Gebärdensprache (ÖGS) als „aussterbende“ Sprache und das Cochlea Implant als „Lösung“ für das „Problem“ (und die Probleme) dieser österreichischen Sprachminderheit dar. Beides wurde nicht sorgfältig recherchiert und ist nicht korrekt.

Der Beitrag lebte von einer extremen Polarisierung von CI-Medizinerinnen und der gebärdenden Sprachminderheit. Dies ist uns nicht nachvollziehbar und aus Sicht der Sprachwissenschaft völlig unsachlich. Weder blockiert das CI die Verwendung der ÖGS noch gibt es Belege, dass die ÖGS das Funktionieren des CIs in irgendeiner Art und Weise verhindert.

Weiters ist nicht nachvollziehbar, warum über eine sprachenrechtliche Frage berichtet wurde, ohne SprachwissenschaftlerInnen zu konsultieren?

Im übrigen erlauben wir uns drauf hinzuweisen, dass die Sendung leider verabsäumte, über die endlich bevorstehende verfassungsmäßige Anerkennung der ÖGS zu informieren oder diese zu diskutieren. Der Nachrichtenwert belief sich gegen Null, es handelte sich um die (zweifelhaft umgesetzte) Wiederaufbereitung eines alten Themas.

Abschließend möchten wir Sie darauf hinweisen, dass sich für zukünftige sprachbezogene Berichte im REPORT der Verband für Angewandte Linguistik (*verbal*) als Ansprechpartner anbietet. Wie auf den Webseiten (www.verbal.at) ersichtlich, steht *verbal* für die angewandte Sprachwissenschaft in Österreich und ist gerne bereit, auf Anfragen "in Sachen Sprache" mit Informationen bzw. Stellungnahmen einzugehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Ute Smit (Geschäftsführende Vorsitzende), im Namen von *verbal*

Kopie des Briefs geht an: *ORF Generaldirektorin Dr. Lindner bzw. Fr. Smejkal*